

Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln

Seminarverlaufsplanung:

Kompetenzen

Ziele: Nach Abschluss des Kurses können die Teilnehmenden

- die Ziele fallbasierten Lernens erläutern.
- offene und geschlossene Fälle unterscheiden.
- den Komplexitätsgrad von Fällen unterscheiden.
- anhand der Veränderung der Situationsmerkmale den Komplexitätsgrad von Fällen variieren.
- Fälle anhand der enthaltenen Bildungsdimensionen und Perspektiven unterscheiden.
- Fälle mit unterschiedlichem Komplexitätsgrad angepasst an die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe entwickeln.

Voraussetzungen

Der Kurs ist für Lehrende an Pflegeschulen oder auch für Studierende gedacht, die ihr Wissen zum Thema „Fallkonstruktion“ auffrischen oder vertiefen wollen.

Seminarverlauf

Fortbildungstag 1

Start: 0.00 Uhr					
Zeit in Min.	Phase	Handlungsablauf	Sozialform	Methode	Medien / Material
00.00 5		Begrüßung, Vorstellung Seminarablauf	Plenum		
00.05 15		Vorstellungsrunde	Plenum		Vorstellung ggfs. ergänzend mit einer Methode zum Aktivieren der Vorerfahrung zum Seminarthema (z. B. Hühnerhof, Fokusfrage zu den Vorerfahrungen hinsichtlich Fallkonstruktion o.ä.)

Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln
Seminarverlaufsplanung:

00.20 10		Einführender Vortrag zu den Intentionen fallbezogenen Lernens	Plenum	Vortrag	Präsentationsfolien „Einführung und Fallvarianten“ (erster Teil)
00.30 5		Arbeitsauftrag zur Unterscheidung von Fällen anhand des Vorverständnisses	Zweiter- oder Gruppenarbeit (je nach Gruppengröße)	Vergleich von zwei Fallbeschreibungen	Aufgabenstellung 1 Aufgabenstellung „Unterscheidung von Fällen anhand des Vorverständnisses“ Bitte entscheiden Sie sich, welchen Fall Sie spontan bevorzugen würden. Begründen Sie Ihre Entscheidung. Notieren Sie hierfür die Merkmale der Fälle, anhand derer Sie sich für bzw. gegen den Fall entschieden haben, in einer Tabelle.
00.35 5		Moderierter Austausch zur Unterscheidung von Fällen anhand des Vorverständnisses	Plenum	Ergebnispräsentation und -diskussion	
00.40 10		Vortrag zu den Merkmalen von konstruktivistischen Lernumgebungen	Plenum	Vortrag	Präsentationsfolien „Einführung und Fallvarianten“
00.50 25		Arbeitsauftrag zur Unterscheidung von Fällen anhand der Merkmale von konstruktivistischen Lernumgebungen: <ul style="list-style-type: none"> Fall I - Kontextualisierte Krankheitsbilder Fall II - Komplexe (unübersichtliche) Pflegesituationen 	Gruppenarbeit	Vergleich von zwei Fallbeschreibungen	Aufgabenstellung 2 Aufgabenstellung „Analyse von Fällen anhand der Kriterien für konstruktivistische Lernumgebungen“ Auf der zweiten Seite des Dokuments ist eine Tabelle für die Aufgabenstellung enthalten. Diese kann als Arbeitsblatt, als ausgedrucktes Plakat, als Vorlage für ein in der Gruppe erstelltes Flipchart oder als Vorlage für digitale Bearbeitung genutzt werden.
01.15 15		Ergebnissicherung und Vertiefung der Merkmale konstruktivistischer Lernumgebungen	Plenum	Ergebnispräsentation und -diskussion	

Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln
Seminarverlaufsplanung:

01.30 15		Pause			
01.45 20		Vortrag „Fallsituationen“ zur Einführung in die drei Bildungsdimensionen zur Unterscheidung von Fällen nach Bildungspotenzial (etwas grundlegender, da es sein kann, dass nicht alle das Modell der Interaktionistischen Pflegedidaktik kennen, das soll damit auch gleich eingeführt werden)	Frontal	Vortrag	Präsentationsfolien „Fallsituationen“
02.05 30		Arbeitsauftrag zur Unterscheidung von Fällen anhand der Bildungsdimensionen der Interaktionistischen Pflegedidaktik	Gruppenarbeit	Aufgabenstellung	<p>Aufgabenstellung 3 Unterscheidung von Fällen anhand der Bildungsdimensionen der Interaktionistischen Pflegedidaktik</p> <ol style="list-style-type: none"> Bitte analysieren Sie die drei Fälle anhand der Kategorien der pflegedidaktischen Heuristik von Darmann-Finck. Tragen Sie bitte in die verschiedenen Felder der Heuristik (Vorlage) jeweils die Zahl des Falls bzw. der Fälle ein, mit dem oder denen Bildungsziele aus dieser Kategorie angeeignet werden können. Ziehen Sie aus der Analyse Schlussfolgerungen für die Gestaltung des Unterrichts.

Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln
Seminarverlaufsplanung:

					„Unterscheidung von Fallsituationen“ als Präsentationsfolien mit Ergebnissicherungsfolien und den Fällen im Word-Format und Präsentationsfolien „Fallkonstruktion“
02.35 20		Moderierter Austausch zur Unterscheidung von Fällen anhand der Bildungsdimensionen der Interaktionistischen Pflegedidaktik Fall A – Fall B – zusätzlich Verstehen und Verständigung Fall C – alle 3 Bildungsdimensionen	Plenum	Ergebnispräsentation und -diskussion	
02.55 10		Ergebnissicherung (anhand der Ergebnistabellen)	Plenum		Präsentationsfolien Ergebnistabellen Pflegedidaktische Heuristik (in Präsentationsfolien enthalten)
03.05 15		Pause			
03.20 10		Vortrag Fallkonstruktion mit Einführung weiterer Unterscheidungen und zum sukzessiven Aufbau von Pflegekompetenz und sozialer Kompetenz anhand von zunehmend komplexeren Fällen			Präsentationsfolien „Fallkonstruktion und Aufbau einer fallbezogenen Unterrichtseinheit“
03.30 20		Vortrag Fallkonstruktion zum methodischen Vorgehen bei der Entwicklung von (komplexen) Fallsituationen für die Pflegeausbildung sowie Vortrag Entwicklung von fallbasierten Lernsituationen (4 Schritte), Erteilung von zwei Arbeitsaufträgen 1. Veranschaulichung und 2. Didaktische Reduktion und Sequenzbildung an einem Beispiel Zunächst drei Fälle aus dem NaKomm durchlesen: Herr Eppendorf, Frau Krabbe und Piet Carlsson	Plenum	Vortrag	Präsentationsfolien „Fallkonstruktion und Aufbau einer fallbezogenen Unterrichtseinheit“ Links zu den Lernsituationen aus dem NaKomm: https://nakomm.ipp.uni-bremen.de/le/herr-eppendorf-hat-aber-auch-abgebaut/ https://nakomm.ipp.uni-bremen.de/le/frau-krabbe/

Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln
Seminarverlaufsplanung:

					https://nakomm.ipp.uni-bremen.de/le/piet-carlson-oder-endlich-ein-lichtblick/
03.50 30		Pause			
04.20 20		Veranschaulichung und Erläuterung der Entwicklungslogik an ausgewählten Fällen aus dem NaKomm / Bremer Curriculum	Gruppenarbeit		
04.40 45		Didaktische Reduktion und Bildung von Sequenzen	Gruppenarbeit		Aufgabenstellung 4 „Didaktische Reduktion und Sequenzbildung am Beispiel eines Falls aus dem NaKomm / Bremer Curriculum“ mit Lernsituationsgraphik
05.25 15		Ergebnissicherung mit Vorstellung und Kommentierung einzelner Vorschläge	Plenum		Lernsituationsgraphiken
05.40 10		Praxisauftrag für die Erprobungsphase bis zum nächsten Fortbildungstag			Praxisauftrag
05.50 10		Abschlussrunde			
06.00		Ende des Fortbildungstages			

Fortbildung: Lernsituationen für die generalistische Pflegeausbildung entwickeln

Seminarverlaufsplanung:

Ausblick Fortbildungstag 2

		Reflexion der Erprobungsphase und der Ergebnisse des Praxisauftrags			
--	--	---	--	--	--

Literatur

Darmann-Finck, I.; Muths, S.; Partsch, S. (2017): Entwicklung eines nationalen Mustercurriculums „Kommunikative Kompetenz in der Pflege“. In: Padua, 12 (4) 1-10.

Darmann-Finck, I. (2010): Fallbezogenes Lernen in den personenbezogenen Dienstleistungsberufen. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen. Bielefeld: Bertelsmann, S. 348-359.

Dieterich, J.; Reiber, K. (2014): Fallbasierte Unterrichtsgestaltung. Grundlagen und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.

Dubs, R. (1995): Konstruktivismus: Einige Überlegungen aus der Sicht der Unterrichts-gestaltung. In: Zeitschrift für Pädagogik, 41 (6) 890-903.

Fachkommission nach § 53 PflBG (2019): Rahmenpläne der Fachkommission nach § 53 PflBG. Online:

Flanagan, J. C. (1954): The critical incident technique. Psychological Bulletin, 51. Jg.; H. 4, S. 327-359.

Hundenborn, G. (2007): Fallorientierte Didaktik in der Pflege. München: Elsevier.

Kaiser, A. (1985): Sinn und Situation. Grundlinien einer Didaktik der Erwachsenenbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kaiser, F.-J. (1983): Die Fallstudie. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.